



**JENS LEHMANN**



# **DIE ETAPPE**

**Sonderausgabe 06/20**

**Mein Bericht aus Bundestag und Wahlkreis**

# Liebe Freunde der Leipziger Union,

*aufgrund der Folgen der Corona-Pandemie für die Wirtschaft und das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger hat sich die Bundesregierung am 3. Juni 2020 auf ein vielfältiges Konjunktur- und Zukunftspaket geeinigt. Der schwersten Krise Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg gilt es jetzt mit effektiven Maßnahmen entgegen zu wirken. Wichtig ist es, Arbeitsplätze zu sichern und ein Erholen der Wirtschaft zu unterstützen. Das umfangreiche Maßnahmenpaket hierzu hat ein Volumen von 130 Milliarden Euro.*

---

Ich begrüße dieses ambitionierte Programm mit folgenden Eckpunkten:

- Absenkung der Mehrwertsteuer vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2020 von 19 % auf 16 % sowie für den ermäßigten Steuersatz von 7 % auf 5 %
- Einmaliger Kinderbonus für Familien in Höhe von 300 Euro pro Kind, für Alleinerziehende werden die Freibeträge verdoppelt
- 3,5 Milliarden Euro für Ganztagsbetreuung, Förderung digitaler Bildungstechnologie, Erweiterungen im Digitalpakt Schule und technische Schülersausstattung, 1 Milliarde Euro für Hygienestandards in Kitas und Krippen
- Zur Stärkung der Kommunen erhöht der Bund seinen Beitrag für örtliche Sozialausgaben und gleicht die Gewerbesteuer ausfälle zur Hälfte aus
- Zusätzliche Förderung von Sportstätten in Höhe von 150 Millionen Euro
- Branchenübergreifende Überbrückungshilfen im Volumen von maximal 25 Milliarden Euro



- Ermöglichung von Beihilfen für den Öffentlichen Personennahverkehr
- Stabilisierung der Krankenkassen, Investitionen in ein moderneres Gesundheitswesen, in die deutsche Arzneimittelherstellung sowie in eine nationale Reserve für Schutzausrüstung
- Zur Entlastung bei den Stromkosten wird die EEG-Umlage ab 2021 über Bundes-Zuschüsse abgesenkt
- Sozialgarantie 2021 gegen Anstieg von Lohnnebenkosten
- Erhöhung der Forschungsförderung für die Entwicklung von Quanten- und Netztechnologie sowie Künstlicher Intelligenz, verstärkte Nutzung von Wasserstoffenergie und Förderung von Elektromobilität

---

> Schutz von Lehrstellen durch finanzielle Anreize für Ausbildungsunternehmen

> Der Bund unterstützt die kulturelle Infrastruktur und Kreativwirtschaft mit 1 Milliarde Euro und fördert digitale Angebote

> 700 Millionen Euro für nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen für Waldeigentümer und zur Schadenaufarbeitung, für Neupflanzungen und Waldumbau sowie Investitionen in moderne Betriebsmaschinen und eine Digitalisierungsoffensive

Mit diesem umfassenden Konjunktur- und Zukunftspaket sehe ich den Grundstein dafür gelegt, dass die Wirtschaft angekurbelt wird und damit die Erhaltung vieler Arbeitsplätze gesichert bleibt. Deshalb habe ich im Deutschen Bundestag dafür gestimmt. Hier finden Sie weitere Informationen: [cdu.de/kraftpaket](https://www.cdu.de/kraftpaket)

Es bleibt eine große Herausforderung für uns alle. Mit Hoffnung, aber vor allem mit Engagement und Herz, wollen wir an die Umsetzung der Maßnahmen gehen. Ich wünsche uns, insbesondere den Verantwortlichen unserer Wirtschaftsunternehmen, den Solo-Selbständigen, den Kulturschaffenden, Künstlern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern Erfolg und beste Gesundheit.

Auch die Sächsische Staatsregierung plant nun ein ergänzendes Konjunkturpaket für den Freistaat.



So sind etwa mehrere Einzelmaßnahmen in Höhe von 67,8 Millionen Euro für Kultur und Tourismus vorgesehen. Den größten Baustein bildet ein umfassendes Paket für freie Kultureinrichtungen, die bislang zu wenig auf Hilfsprogramme zugreifen konnten. Allein 30 Millionen Euro sollen unter anderem für Freie Theater, Festivals und kulturelle Vereine verwendet werden.

Die Kulturstiftung des Freistaates erhält 7 Millionen Euro. Damit wird u. a. das Stipendienprogramm »Denkzeit« aufgestockt. Neu ist, dass mit dem Programm »Denkzeit Event« auch die Veranstaltungsbranche bei der Umsetzung ihrer Formate unterstützt wird. Neben einem Hilfspaket für Kinobetreiber und Filmprojekte wird auch eine Werbekampagne für Urlaub in Sachsen bedacht, um Tourismusregionen und der Gastronomie Rückenwind zu geben.

## Aktuelle Themen

Derzeit bewegen uns alle die bürgerkriegsartigen Zustände in den USA, wo Rassismus teils gewalttätige Demonstrationen im ganzen Land ausgelöst hat. Das stimmt uns auch in Deutschland nachdenklich und macht sensibel für den Umgang miteinander. Für mich ist selbstverständlich, dass alle Mitbürger fester Bestandteil unserer Gesellschaft sind. Nicht ohne Grund gibt es Regeln in unserem Land, nicht ohne Grund ist jeder vor dem Gesetz gleich. Jedes Leben ist zu schützen und Gewalt darf niemals das Mittel der Wahl sein, sonst werden gewünschte Entwicklungen in ihr Gegenteil verkehrt. Wir müssen mehr aufeinander zugehen statt einander zu spalten oder nur übereinander zu reden. Deshalb sind auch jegliche Pauschalvorwürfe gegen unsere Polizei fatal und sachlich falsch. Unterstellungen von latentem Rassismus sind missbräuchlich und lösen keine Probleme.



Seit einigen Wochen sind viele Menschen wieder auf Kundgebungen in Deutschland unterwegs. Die Themen, weshalb Menschen zusammen auf der Straße stehen, sind sehr unterschiedlich. Meinungs- und Versammlungsfreiheit bleiben wichtige Errungenschaften unserer Demokratie. Diese Grundrechte gilt es zu gewährleisten. Welches Thema auch immer die Menschen auf eine Demonstration führt, sie müssen gehört werden. Leider zeigen jüngste Erfahrungen in Sachsen, dass Demonstrationen von anderen Gruppierungen unterwandert und missbraucht wurden. Verschwörungstheorien wie etwa zu einer Corona-Impfpflicht oder einer Weltregierung muss durch das ehrliche und offene Gespräch Einhalt geboten werden.

Michael Kretschmer hat zu Recht in Dresden das Gespräch mit Demonstranten der Anti-Corona-Bewegung, Impfgegnern und Teilnehmern gesucht, um zu erfahren, was die Menschen umtreibt.





Auch für meinen Wahlkreis empfinde ich dies als unerlässlich. Ich stelle mich vor Ort kritischen Fragen, beziehe regelmäßig zu den Corona-Maßnahmen Stellung und erkläre politisches Handeln. Die Bundesregierung konnte durch weitreichende Maßnahmen die Ausbreitung der Pandemie innerhalb Deutschlands eindämmen. Es waren harte Beschränkungen, welche von den meisten Bürgern für viele Wochen mitgetragen wurden. Vielen Dank daher an alle, die unser aller Gesundheit damit geschützt haben.

Die bisher erreichte Verlangsamung in der Ausbreitung des Virus darf jetzt nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden. Nur durch Sorgfalt waren Lockerungen möglich. Deshalb lege ich allen Bürgerinnen und Bürgern noch einmal ans Herz, die aktuell weiterhin geltenden Beschränkungen wie das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes sowie die genaue Einhaltung der Abstandsregeln ernst zu nehmen. Auf Demonstrationen wie im Alltag gilt: **„1,50 Meter Abstand!“**

## Geschichte verpflichtet

Als Vorsitzender im Stadtverband des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e. V. versuche ich, Geschichte durch Wort und Tat lebendig zu halten.

Der Verein widmet sich der Aufgabe, die Gräber deutscher und europäischer Kriegstoter im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Er übernimmt die Betreuung von Angehörigen, die Beratung öffentlicher und privater Institutionen, unterstützt die internationale Zusammenarbeit in der Kriegsgräberfürsorge sowie Bildungsarbeit durch Begegnung. Inzwischen betreut der Volksbund über 800 Kriegsgräber in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten im Rahmen von bilateralen Vereinbarungen. Mehrere tausend ehrenamtliche und über 500 hauptamtliche Mitarbeiter erfüllen vielfältigste Aufgaben.

Zum traditionellen Gedenken gehört für mich jedes Jahr auch der 17. Juni. Der Volksaufstand in der DDR im Jahre 1953 war Vorgänger unserer friedlichen Revolution. Ihm und den Bürgern unseres Landes ein würdiges Angedenken zu erweisen, fühle ich mich verpflichtet.



# Wahlkreisthemen

*In der Ratssitzung am 28. Mai wurde die lange ersehnte **neue Fassung der Sportförderrichtlinie** verabschiedet. Ich habe mich mit den Kollegen im Sportausschuss erfolgreich für eine Trainermischfinanzierung über 2021 hinaus stark gemacht. Dies stärkt auch unseren Olympiastützpunkt. Daneben beinhaltet die neue Richtlinie eine Senkung der Eigenanteile auf 10 Prozent, die durch unsere Sportvereine bei großen Investitionen erbracht werden müssen.*

*Ich kämpfe weiterhin dafür, dass zusätzliche Bundesmittel auch in Leipzig ankommen, unter anderem für dringend benötigte neue Schwimmbäder oder die Tribünensanierung beim 1. FC Lok.*

Bei der neuen **Sporthalle in der Edisonstraße** sind bereits Baufortschritte zu sehen. Gemeinsam mit dem Ortschaftsrat werden wir prüfen, ob der Zeitplan eingehalten wird.



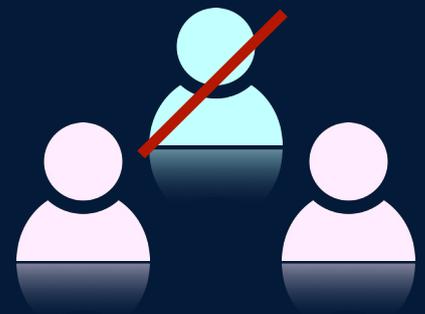
Kritik bedarf die nun beschlossene „**Milieuschutzsatzung**“. Auch ich bewerte ihren Ansatz als kontraproduktiv. Sie wird die Baufreudigkeit zu lasten des dringend nötigen Wachstums im Wohnungsangebot ausbremsen. Außerdem leistet sie keinen Beitrag für innovative, klimafreundliche Gebäudesanierungen. Man könnte sie auch als „Verhinderungssatzung“ bezeichnen. Damit werden sich noch einige Juristen beschäftigen.

# OB Jung rudert zurück

Die fragwürdige Prioritätensetzung einer rot-rot-grünen Ratsmehrheit sind wir eigentlich gewohnt. Wenn Symbolpolitik jedoch so weit geht, dass wichtige Bürgermeisterstellen beliebig zweckentfremdet werden, kann man in Berlin nur noch entsetzt den Kopf schütteln.

Obwohl die rechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung eines weiteren, achten Referats mit Bürgermeister mittels Novellierung der Sächs. Gemeindeordnung noch gar nicht absehbar sind, ist eine Strukturänderung durch Ratsbeschluss erzwungen worden. Dabei wurden zu lasten des Wirtschaftsdezernates zwei Sozialbürgermeister geschaffen, was wohl den Preis der Unterstützung durch Grüne und Linke zur OB-Wahl darstellt.

Unter großer Mühe und nach intensivem Druck konnten wir erreichen, dass der Stadt Leipzig überhaupt ein Wirtschaftsdezernat erhalten bleiben kann. Die faktische Abschaffung unter OB Jung wäre gerade jetzt unverantwortlich gewesen, wo Corona-Folgen verarbeitet und die Konjunktur (auch mit Bundesmitteln) wieder angekurbelt werden muss. Schon die aktuelle Konstellation eines fehlenden zuständigen Bürgermeisters birgt ein unangemessenes Risiko. Wirtschaftspolitik muss gestalten, nicht nur verwalten.



Ich werde in Berlin und mit den Kollegen der CDU-Landtagsfraktion genau verfolgen, ob die Stadt ihren Aufgaben in der Wirtschaftspolitik gerecht wird.

Am 31.12.2019 wurde die neue Cyberagentur von den Bundesministerien für Verteidigung und Inneres gegründet. Ihre Aufgabe ist es, Innovationen für die Cybersicherheit Deutschlands zu erzeugen. Einem interdisziplinären Ansatz folgend soll etwa im Bereich der künstlichen Intelligenz sowie der Quantentechnologie zielgenau Forschung koordiniert und evaluiert werden.



Der Gründung im letzten Jahr folgte nun im Juni die Berufung der beiden Geschäftsführer. Damit kann die Cyberagentur organisatorisch und personell aufgebaut werden, um sich einer der drängendsten Fragen unserer Zeit zu widmen: Der Sicherheit im Netz, die relevant für die zivile und militärische Infrastruktur ist. Wegen dieser engen Verbundenheit von Innen- und Verteidigungspolitik wird die neue Agentur in Leipzig/Halle ressortübergreifend von der Bundesregierung getragen und finanziert. Ich habe mich lange für unsere Region und für Leipzig als Standort der Agentur eingesetzt. Nun gilt es, beim Wettbewerb um kluge Köpfe in den engen Austausch mit den Hochschulen zu treten. Gern vermittele ich weiterhin zwischen den Akteuren in meinem Wahlkreis. Unser aufstrebender Hochschul- und Industriestandort hat große Innovationen bereits hervorgebracht und ist hungrig auf die langfristige Herausforderung, Neues für die Cybersicherheit in Deutschland zu entwickeln.



Positiv erwähnt werden kann außerdem, dass es gelungen ist, 165.000 Euro Bundesmittel für die Nathanaelkirche zu erhalten. Ich konnte Staatsministerin Prof. Monika Grütters im Rahmen eines Denkmalschutz-Sonderprogramms von unserer Kirche in Lindenau überzeugen. Durch Zusagen von Bund und Freistaat können nun Fassadensanierung, die Erneuerung der Treppenanlage in der Westsakristei sowie die Schaffung eines barrierefreien Zugangs fortgeführt werden. Die Kirche ist ein original erhaltenes Zeugnis der Kirchenbaukunst im Historismus. Sie soll als attraktiver Mittelpunkt über Konfessionen hinweg weiterhin ihren wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Leben vor Ort leisten.

# Vorschau



Am 16. Juli um 18.00 Uhr biete ich einen Video-Stammtisch über Cisco Webex mit dem Ostbeauftragten der Bundesregierung und Staatssekretär Marco Wanderwitz an. Dazu sind u. a. die CDU-Ortsverbände und Vereinigungen herzlich eingeladen. Wir tauschen uns über notwendige Entwicklungen und die nachhaltige Förderung unserer Region aus. Melden Sie sich einfach bei mir. Sie erhalten dann alle erforderlichen Zugangsdaten für Ihre Teilnahme.

Telefonsprechstunden werden in meinem Wahlkreis derzeit intensiv genutzt. Viele Bürgeranfragen und Wünsche erreichen mich auf diese Weise. Deshalb werde ich an diesem Format auch weiterhin festhalten. Am 25. Juni ab 15.30 Uhr biete ich meine nächste telefonische Bürgersprechstunde an.

Die nächste Ratsversammlung in Leipzig findet am 8. Juli statt.

Am 15. Juli besteht für Sie erneut Gelegenheit zur Nutzung meiner Bürgersprechstunde zwischen 14.30 und 16.00 Uhr.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die Rückmeldungen und Ihr Interesse an meinem Newsletter bedanken.

Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und genießen Sie die Sommerzeit!

Herzliche Grüße

Ihr Jens Lehmann

## Kontakt Wahlkreisbüro

Arnoldplatz 33

04319 Leipzig

Tel.: (0341) 58 15 30 44

Fax: (0341) 58 15 30 45

[jens.lehmann.wk@bundestag.de](mailto:jens.lehmann.wk@bundestag.de)

[jenslehmannleipzig.de](http://jenslehmannleipzig.de)